

419  
4. März 1937

NW 7 Charlottenstr. 41

738/36

Fräulein Dr. Lotte H ü t t e b r ä u k e r war vom 1. April 1936 bis zum 1. April 1935 Mitarbeiterin der Monumenta Germaniae historica . Sie war mit der Edition der " Constitutiones et acta publica Karoli IV. T. II " betraut. Bei der Sammlung des Materials hat sie auch in auswärtigen Bibliotheken und Archiven gearbeitet, und zwar in München , Würzburg, Darmstadt, Frankfurt, Wetzlar, Wiesbaden, Marburg, Hannover, Breslau, Wien und Paris. Über die Ergebnisse ihrer Pariser Arbeiten hat sie im " Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde ", der Institutszeitschrift der Monumenta Germaniae Historica , eine Übersicht veröffentlicht: " Bericht über Arbeiten in der Bibliothèque Nationale ". Die Materialsammlung für die genannte Publikation und ein sich nebenbei ergebendes Additamentum der Regesta imperii von J.F. Böhmer ist abgeschlossen bis auf die durch Devisenschwierigkeiten verzögerte Durcharbeitung einiger ausländischer Bestände. Aus der Bearbeitung des Urkundenmaterials für die Publikation sind einige Zeitschriftenaufsätze erwachsen: " Ein Kampf um das Lütticher Friedensgericht ", " Die Vikare Karls IV. in Deutschland ", " Ein Hofgerichtsprozeß zur Zeit Karls IV. " .

Vom Nov. 1929 bis zu ihrem Ausscheiden war Frl. Dr. Hüttebräuer außerdem mit der Führung der Verwaltungs- und Bibliotheksgeschäfte der Monumenta Germaniae Historica beauftragt. Ferner übte sie die Schriftleitung des " Neuen Archivs " aus und bearbeitete in dieser Eigenschaft insbesondere den wissenschaftlichen Berichterstattungsteil.

Euzel